

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872**

25.5.1872 (No. 141)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 141.

Samstag den 25. Mai

1872.

12.4.

## Bekanntmachung.

Betreffend die Correspondenz nach Orten ohne Postanstalt.

Den Correspondenten, welche ihren Wohnsitz in Orten ohne Postanstalt haben, ist allgemein gestattet, ihre Postsendungen auch von solchen Postanstalten abholen zu lassen, deren Landbestellbezirk den betreffenden ländlichen Ort nicht einschließt.

In Folge dieser aus den Kreisen des beteiligten Publikums wiederholt beantragten Verkehrserleichterung, muß die Expedition der Postsendungen nach Orten, an welchen Postanstalten sich nicht befinden, nach Maßgabe der von dem Absender auf der Adresse bezeichneten Distributions-Postanstalt bewirkt werden. Durch die unrichtige Bezeichnung dieser Postanstalt oder das gänzliche Fehlen einer bezüglichen Angabe können leicht Verzögerungen in der Ueberkunft der Postsendungen herbeigeführt werden.

Es ist daher im eigenen Interesse der Correspondenten notwendig, daß die Absender von Postsendungen, welche nach Dörfern ohne Postanstalt gerichtet sind, auf der Adresse außer dem eigentlichen Bestimmungsorte thunlichst noch diejenige Postanstalt angeben, von welcher aus die Bestellung der Sendung an den Adressaten bewirkt wird, bezw. die Abholung erfolgt.

Zur Förderung dieses Zweckes wird es beitragen, wenn Correspondenten, an deren Wohnsitz sich eine Postanstalt nicht befindet, diejenigen Personen, mit welchen sie im Briefwechsel stehen, auf das gedachte Erforderniß aufmerksam machen und denselben mittheilen, durch Vermittelung welcher Postanstalt sie ihre Postfächer beziehen.

Inbesondere wird es sich auch empfehlen, wenn die auf dem Lande wohnenden Correspondenten möglichst allgemein dem theilweise bereits bestehenden Gebrauche folgen, in den von ihnen abzuschickenden Briefen bei der Orts- und Datumsangabe den Namen des Postorts hinzuzufügen, durch welchen sie ihre Postfächer empfangen.

Kaiserliches General-Postamt.  
Stephan.

## Bezirkspolizeiliche Vorschrift.

Die öffentliche Reinlichkeit in den Landorten des Amtsbezirks Karlsruhe betreffend.

Mit Zustimmung des Bezirksraths und nach Vollziehbarkeitserklärung durch Groß. Landes-Commissär wird auf Grund des §. 366 Ziffer 10 des Reichsstrafgesetzes und nach Ansicht des Artikels 3 VI e des Einführungsgesetzes vom 23. Dezember 1871 verordnet, wie folgt:

§. 1.

Die Haus- und Grundbesitzer und an ihrer Stelle die Miether und Pächter sind verpflichtet, die vor Haus, Hofraum und Garten innerhalb der geschlossenen Ortschaften gelegenen Straßen, Hofräumchen rein zu halten. — Die Reinigung der öffentlichen Plätze, Brunnen und deren Umgebung liegt den Gemeinden ob.

§. 2.

Diese Reinigung hat, wo ortspolizeiliche Vorschriften nicht mehr verlangen, an jedem Samstag Abend und am Vorabend der Feiertage zu geschehen; auch sind zugleich die Straßenrinnen und Wasserabzugsgräben zu säubern.

§. 3.

Jede Verunreinigung der Straßen, namentlich das Laufenlassen von Misthaufe, Spülwasser, Gewerksabgängen und anderem Abwasser auf dieselben ist verboten.

§. 4.

Düngerstätten und Dunggruben dürfen nicht hart an der Straße angelegt werden.

§. 5.

Düngerstätten, welche in der Nähe der Straße oder überhaupt in Hofräumen, die gegen die Straße offen sind, angelegt werden, müssen mit einer gehörig vertieften wasserdichten Grube versehen und entweder durch eine über den Boden sich erhebende Umfassungsmauer oder durch eine entsprechende hölzerne Einfassung derart abgeschlossen werden, daß die Straße und Straßenrinnen von jeder Verunreinigung durch Dung oder Gille bewahrt bleiben.

§. 6.

Die Vorschrift unter §. 5 gilt auch für Düngerstätten, welche bereits an Straßen oder in gegen solche offenen Hofräumen sich befinden. Wo die Vertieftheit die Anlegung einer Grube nicht gestattet, kann ausnahmsweise an Stelle derselben die Anlegung eines Pfuhlochs von entsprechender Tiefe treten.

§. 7.

Wer diesen Vorschriften zuwiderhandelt, wird mit Geldstrafe bis zu zwanzig Thalern oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Karlsruhe, den 1. Mai 1872.

Groß. Bezirksamt.  
Beyerl.

Nr. 10,409. Die Bürgermeisterämter der Landorte erhalten den Auftrag, obige an Stelle der bezirkspolizeilichen Vorschrift vom 2. September 1865 tretende Vorschrift durch die Ortschelle, sowie durch öffentlichen Anschlag an die Verkündigungstafel bekannt zu machen, eine Abschrift davon den Orts-Polizeidienern zuzustellen und für die Handhabung und Befolgung Sorge zu tragen.

Karlsruhe, den 1. Mai 1872.

Groß. Bezirksamt.  
Beyerl.

## Bekanntmachung.

An sämtliche Gemeinderäthe der Landorte des Bezirks.

Nr. 10,409. Unter Hinweisung auf obige Bekanntmachung und insbesondere auf die §§. 5 und 6 werden die Gemeinderäthe angewiesen, sofort eine Commission einzusetzen, welche bei einem Rundgange durch den Ort sämtliche Düngerstätten genau zu besichtigen, diejenigen, welche der Vorschrift nicht entsprechen, in ein nach Straßen abgetheiltes Verzeichniß mit Angabe des Besitzers und der erforderlichen Herstellungen aufzunehmen und dieses Verzeichniß, mit ihrer Unterschrift versehen, dem Gemeinderath einzureichen hat.

Die Gemeinderäthe haben sodann beizusetzen, welche Frist jedem Einzelnen zur Bornehme der für nöthig befundenen Arbeiten zu geben wäre und das so ergänzte Verzeichniß binnen 4 Wochen hieher einzureichen.



Da der noch vielfach vorkommenden Verunreinigung der Ortstraßen und Rinnen durch Laufenlassen der Misthaufe gründlich und nachhaltig nur durch ordnungsmäßige Herstellung der Düngerstätten gesteuert werden kann, eine gehörige Bewahrung des Düngers aber nicht minder im Interesse des Einzelnen selbst gelegen ist, so wird von den Gemeinderäthen und den einzusetzenden Commissionen erwartet, daß sie vorstehende Anordnung sorgfältig vollziehen.

Hiebei wollen wir endlich noch ganz besonders bemerken, daß die Direction des landwirthschaftlichen Bezirksvereins den Bau zweckmäßiger Düngerstätten durch Verabreichung von Darleihen hiezu um geringen Zins, sowie durch unentgeltliche Uebernahme der Planfertigung u. u. zu unterstützen bereit ist.

Karlsruhe, den 1. Mai 1872.

Groß. Bezirksamt.  
Beher.

3.2.

**Bekanntmachung.**

Nr. 12,187. Die Vornahme der Hundemusterung betreffend.

Die diesjährige Musterung der Hunde wird in folgender Ordnung vorgenommen werden:

- |   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| 1. Dienstag den 28. Mai,                                | 12. Montag den 10. Juni d. J.,        |
| Mittwoch den 29. Mai und                                | Vormittags 9 Uhr, in Büchig;          |
| Freitag den 31. Mai d. J.,                              | 13. Montag den 10. Juni d. J.,        |
| Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis   | Vormittags 11 Uhr, in Blankenloch;    |
| 6 Uhr, zu Karlsruhe im Lokal des früheren Habermarktes; | 14. Dienstag den 11. Juni d. J.,      |
| 2. Samstag den 1. Juni d. J.,                           | Morgens 7 Uhr, in Liefenheim;         |
| Nachmittags 3 Uhr, in Knielingen;                       | 15. Dienstag den 11. Juni d. J.,      |
| 3. Montag den 3. Juni d. J.,                            | Vormittags 9 Uhr, in Hochstetten;     |
| Vormittags 9 Uhr, in Beiertheim;                        | 16. Dienstag den 11. Juni d. J.,      |
| 4. Dienstag den 4. Juni d. J.,                          | Vormittags 11 Uhr, in Liedolsheim;    |
| Nachmittags 3 Uhr in Ruppurr;                           | 17. Mittwoch den 12. Juni d. J.,      |
| 5. Mittwoch den 5. Juni d. J.,                          | Nachmittags 3 Uhr, in Daglanden;      |
| Morgens 7 Uhr, in Graben;                               | 18. Donnerstag den 13. Juni d. J.,    |
| 6. Mittwoch den 5. Juni d. J.,                          | Vormittags 9 Uhr, in Stafforth;       |
| Vormittags 11 Uhr, in Nusheim;                          | 19. Donnerstag den 13. Juni d. J.,    |
| 7. Donnerstag den 6. Juni d. J.,                        | Vormittags 11 Uhr, in Spöck;          |
| Nachmittags 2 Uhr in Welschneureuth;                    | 20. Donnerstag den 13. Juni d. J.,    |
| 8. Donnerstag den 6. Juni d. J.,                        | Nachmittags 1 Uhr, in Friedrichsthal; |
| Nachmittags 1/4 Uhr, in Teutschneureuth;                | 21. Freitag den 14. Juni d. J.,       |
| 9. Freitag den 7. Juni d. J.,                           | Morgens 1/2 7 Uhr, in Eggenstein;     |
| Nachmittags 2 Uhr, in Mintheim;                         | 22. Freitag den 14. Juni d. J.,       |
| 10. Freitag den 7. Juni d. J.,                          | Vormittags 11 Uhr, in Leopoldshafen;  |
| Nachmittags 4 1/2 Uhr, in Sagsfeld;                     | 23. Samstag den 15. Juni d. J.,       |
| 11. Samstag den 8. Juni d. J.,                          | Nachmittags 2 Uhr, in Mühlburg;       |
| Nachmittags 3 Uhr, in Bulach;                           | 24. Samstag den 15. Juni d. J.,       |
|   | Nachmittags 5 Uhr, in Grünwinkel.     |

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß nach §. 1 des Gesetzes vom 21. November 1867 jeder Besitzer eines über sechs Wochen alten Hundes denselben bei der Musterung der dazu bestellten Commission vorzuführen und für denselben, ohne Rücksicht auf das Geschlecht, für das von einer Musterung zur andern laufende Jahr eine Taxe zu entrichten hat, welche festgesetzt ist:

1. in den Gemeinden unter 4000 Einwohnern und für Hundebesitzer, welche im Inlande keinen festen Wohnsitz haben, auf 3 fl.;
  2. in den Gemeinden von 4000 und mehr Einwohnern auf 6 fl.,
- und daß nach §. 5 des Gesetzes Derjenige, welcher die Vorführung eines Hundes bei der Musterung unterläßt, in eine polizeiliche Strafe des doppelten Betrages von der außerdem zu erhebenden Taxe verfällt wird.

Die Bürgermeisterämter der Landorte haben dieses in ihren Gemeinden nach Maßgabe des §. 3 der Verordnung Groß. Ministeriums des Innern vom 15. Mai 1868, Regierungsblatt Nr. 37 Seite 552, gehörig bekannt zu machen.

Karlsruhe, den 15. Mai 1872.

Groß. Bezirksamt.  
A. Brauer.

**Jungfrauen-Verein zur Gustav-Adolf-Stiftung.**

2.2. Monatsversammlung am Samstag den 25. Mai, Nachmittags 1/2 4 Uhr, Erbprinzenstraße 4, wozu Mitglieder und Fründinnen hiermit eingeladen werden.

K. W. Doll.

**Dankagung.**

Liebesgaben habe ich erhalten für den Jungfrauenverein zur Gustav-Adolf-Stiftung von Frau S. 4 fl. 40 kr., von B. 7 fl. zu Gunsten der böhmischen Prediger-Witwen und Waisen, von Frau B. 1 fl. Beitrag auf 5 Monate, von Frau B. 1 fl. ebenso. Herzlichen Dank und Gottes Segen!

K. W. Doll.

**Berein zur Belohnung treuer Dienstboten.**

Von Fräulein Karoline Sonntag erhielten wir heute ein Geschenk von 15 fl., wofür wir unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 24. Mai 1872.

Der Verwaltungsrath.

**Hilferuf für Persien.**

An Gaben der Barmherzigkeit haben wir weiter erhalten und heute als 11. Sendung an das Hilfs-Comite in Stuttgart abgesendet: durch Herrn Geh. Regierungsrath v. Stockhorn: von Lehrer Rittmann in Eppingen weitere Sammlung bei dortigen Einwohnern 76 fl.

**Bekanntmachung.**

Nr. 14,663. Unter D. J. 316 des Firmenregisters wurde die Firma „A. J. Dreyfus“ dahier eingetragen. Inhaber derselben ist Kaufmann Emanuel Dreyfus von hier. Nach dem Ehevertrage desselben mit Jeanette Schwarz von Mühlringen, d. d. Karlsruhe 12. März 1872, ist die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von 50 fl. Seitens jedes Gatten beschränkt.

Karlsruhe, den 13. Mai 1872.

Groß. Amtsgericht.  
Rebenius.

**Wohnung zu vermieten.**

Eine Wohnung von 3 Zimmern, wovon 2 große auf die Straße gehen, besonders für eine einzelne Dame oder Herrn geeignet, ist auf 23. Juli oder auch früher zu vermieten: Langestraße 179.



4 fr., durch Buchbinder Mayer hier von Ungenannt 1 fl. 12 fr., von Oberlieutenant Bajzenegger 5 fl. 15 fr., durch Pfarrer Helbing von Langensteinbach 3 fl. 31 fr. (und zwar von den Kindern der Kinderschule 1 fl. 45 fr. und von Ungenannt 36 fr. und 1 fl. 10 fr.), von Ungenannt 1 fl. 45 fr. und 48 fr., durch Ed. Holdermann in Mühlheim Sammlung aus Mühlheim und Umgegend 44 fl. 25 fr., von Hr. aus H. 4 fl., Ungenannt 48 fr., durch Pfarrer Schäfer in Eimeldingen von einer Dame aus Basel 46 fl. 40 fr., durch Lehrer Schumacher von Friedrichsthal 18 fl. (davon ein Theil von den dortigen Schülern), von L. S. daselbst 2 fl., Pfarrer Müller in Bobstadt 3 fl. 44 fr., dem Pfarramt Schillingstadt und Schwabhausen 9 fl. 18 fr., durch Stadtvicar Traug aus dem Opfer des Nachmittagsgottesdienstes 30 fr., durch Decan Zimmermann aus dem Opfer des Vormittagsgottesdienstes am Himmelfahrtstest 30 fr., durch Stadtmisionar Stern von Pfarrer Pippis in Rheinbayern 8 fl. 10 fr. und von Cath. Weihnacht in H. delberg 1 fl., von Frau R. 1 fl., Ungenannt 1 fl. 8 fr.; durch Herrn Ministerialrath Vingner; von G. 15 fl. Zusammen 244 fl. Die Gesamtsumme der von uns nach Besien geschickten Hilfsgeelder beträgt 5553 fl. 27 fr. Gottes reichsten Segen allen Gebern!

Karlsruhe, den 23. Mai 1872.

**Das Comite.**

J. v. Stockhoru.

**Versteigerung.**

3.2. Am Freitag den 31. d. M., Morgens 8 Uhr, werden von der unterzeichneten Stelle verschiedene Gegenstände, als: Geschirrsachen, Pferdebedeckn., altes Eisen, circa 40 Wagen u. s. w., in öffentlicher Auktion gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Versammlungsort ist der freie Platz zwischen dem alten Kirchhofe und der Eisenbahn. Artillerie-Depot Karlsruhe.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

2.1. Langestraße 155 ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Manjarde, Küche, Holzplatz auf den 23. Juli zu vermieten.  
\* 2.1. Sophtienstraße 39 ist auf den 23. Oktober eine Wohnung im dritten Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkov, Speicher und Schwarzwaschkammer, Küche, Keller, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

**Wohnungen zu vermieten.**

\* 3.3. In der Bleichstraße 56 in einem neu erbauten Hause, nahe an der Ettlingerstraße, sind drei Wohnungen auf den 23. Juli zu vermieten:  
der 1. Stock besteht in 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer,  
der 2. Stock besteht in 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer,  
der 3. Stock besteht in 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer,  
nebst allen Erfordernissen; auch kann zu jedem Stocke etwas Garten gegeben werden. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.  
\* Mühlburger Landstraße 9 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller nebst 2 Mansarden, auf kommendes Quartal zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus.

**Zimmer zu vermieten.**

\* 2.2. Schützenstraße 25b ist im 3. Stock ein schönes, gut möbirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, an einen angestellten Herrn auf 1. Juni zu vermieten.  
\* 2.2. Ecke der Jähringer- und Waldhornstraße 38, zwei Stiegen hoch, ist ein elegant möbirtes Zimmer, mit Aussicht auf die Straße, auf den 1. Juli zu vermieten.

\* Ein freundliches, gut möbirtes Zimmer ist sogleich oder auf den 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermieten: Erbprinzenstraße 18 drei Stiegen hoch.

\* Ein gut möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, mit schöner Aussicht, ist sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten: Karlsstraße 11 im dritten Stock. Dasselbe Zimmer wird auf Verlangen auch ohne Möbel vermietet.

\* Ein schön möbirtes Parterrezimmer mit zwei Kreuzstöden ist an einen soliden Herrn auf den 1. Juni zu vermieten. Näheres zu erfragen Zirkel 19 im Laden.

\* Leopoldstraße 13 ist ein möbirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

\* Lammstraße 1 ist ein schön möbirtes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten.

\* Kajernenstraße 6 ist im Hinterhause im zweiten Stock ein gut möbirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermieten.

\* Zwei große Zimmer ohne Möbel, eines auf die Langestraße und eines in den Hof gehend, sind auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei E. Brückner, Langestraße 126.

\* Vinkenheimerstraße 3, im 3. Stock rechts, ist ein kleines, freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel an einen ruhigen Herrn oder an ein einzelnes Frauenzimmer zu vermieten.

**Schaffstelle zu vermieten.**

\* Jähringerstraße 66 ist eine Schaffstelle sogleich an eine solide Person zu vermieten.

**Wohnungsgesuche.**

3.2. Auf 23. Oktober wird in der Nähe des Realgymnasiums eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Manjarde und dem nöthigen Zugehör, am liebsten mit Glasabschluß und Wasserleitung, von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Adressen wollen unter Nr. 9 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

\* Eine Wohnung von 6 bis 8 Zimmern oder ein ganzes Haus mit Stallung und Garten wird sogleich oder auf 23. Juli zu mieten oder zu kaufen ges. Gefällige Anträge bittet man bei E. Brückner, Langestraße 126, abzugeben.

\* Eine Wohnung von 7 bis 9 Zimmern im westlichen Stadttheil wird auf 23. Oktober zu mieten gesucht. Anträge werden entgegen genommen bei E. Brückner, Langestraße 126.

**Zimmergesuche.**

\* 6.1. Es wird gesucht zum 1. Juli resp. 1. August: eine Wohnung von 2 gut möbirtten Zimmern (Salon und Schlafzimmer), parterre oder im ersten Stock, mit Stallung für 3 Pferde und Dienerstube, vorzugsweise in der Karl-Friedrich- und Waldhornstraße oder am Spitalplatz. Gefällige Offerten beliebe man zu adressiren: A. M. Adlerstraße 14 im 2. Stock.

**Für einen Herrn wird auf den 15. Juni ein gut möbirtes Zimmer mit Kost zc. gesucht. Offerten wird gebeten Baumstraße 4 im Laden abzugeben.**

\* 2.1. Ein möbirtes Mansardenzimmer, am liebsten mit Kost, wird auf 1. Juni zu mieten gesucht. Adressen wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

**Dienst-Anträge.**

\* 2.2. Ein Mädchen für Küchen- und Hausdienst und ein Mädchen für den Zimmerdienst können sofort eintreten: Kriegsstraße 82.

\* 2.2. Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Johanni in einer kleinen Haushaltung eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— Auf Johanni werden 2 Dienstmädchen, das eine für die Küche, das andere für die Zimmer gesucht. Nur Mädchen, welchen gute Zeugnisse zur Seite stehen, wollen sich melden. Das Nähere Langestraße 8.

Ein junges, solides Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Blumenstraße 4 parterre.

\* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich oder auf nächstes Ziel eine Stelle: Durlacherthorstraße 101.

\* Es wird eine zuverlässige Person zu einem kleinen Kinde gesucht. Näheres Steinstraße 13.

\* Ein braves, reinliches Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sogleich oder auf nächstes Ziel zu einer kleinen Familie in Dienst gesucht. Zu erfragen Bismarckstraße 5 im dritten Stock.

**Dienst-Gesuche.**

\* Ein Mädchen aus guter Familie sucht zu seiner weiteren Ausbildung in einem guten Hause eine Stelle. Näheres Adlerstraße 8 unten.

\* Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und kochen kann, sucht als Zimmermädchen oder bei zwei Leuten auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Wilhelmstraße 7.

**Stellenanträge.**

(561) Zum sofortigen Eintritt oder 1. Juni brauche ich:

- 4 Kellner nach Straßburg,
- 2 Kellner nach Freiburg,
- 1 Kellner nach Achern,
- 1 Kellner nach Baden.

Darauf Reflektirende wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse melden bei W. Gutekunst, Karl-Friedrichstraße 19.



### Agenten-Gesuch.

3.1. Für eine gut eingeführte ältere deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft werden thätige Agenten gegen hohe Provision gesucht. Adressen besördert unter Chiffre H. das Kontor des Tagblattes.

### Schneidermeister,

geübte, welche Nähmaschinen besitzen und wöchentlich größere Partien liefern können, finden auf Röcke, Paletots, Hosen, Westen, Juppen, Schlafbröcke und Knaben-Anzüge, dauernde Beschäftigung.

**A. Herzmann,**

3.2. Langestraße 155.

### Schuhmacher-Gesuch.

2.2. Einige gute Arbeiter (beiderlei) finden Stelle: Waldstraße 37.

### Bureau für Arbeit-Nachweis

**Karlsruhe,**

19 Karl-Friedrichstraße 19.

Stellen finden für hier und auswärts: Hotel- und Restaurationsköchinnen, Herrschaftsköchinnen, bürgerliche Köchinnen, einfache Dienstmädchen, Küchenmädchen, Hausmädchen, Kindermädchen, Kellnerinnen, Zimmermädchen, Kammerjungfern, Bonnen, Badnerinnen, Weißzeugbeschließerinnen, Kindfrauen, Fabrikarbeiterinnen.

### Hausknecht-Gesuch.

\* Ein braver fleißiger junger Mann findet als Hausknecht sogleich eine Stelle: Langestraße 133.

### Köchin-Gesuch.

\* Eine tüchtige Wirtschaftsköchin wird auf kommendes Ziel in Dienst gesucht. Zu erfragen Langestraße 111.

### Maschinen-Näherinnen-Gesuch.

2.2. Geübte Arbeiterinnen, welche auf Flanell-Senden eingearbeitet sind, finden bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung bei

**Gehr. Nombert,**  
Langestraße 118.

### Lehrling-Gesuch.

3.2. Ein ordentlicher Junge kann bei uns das Möbeltapezierergeschäft erlernen.

**Kraut & Hartung,**  
Langestraße 94.

### Beschäftigungs-Antrag.

\* Ein solides Mädchen, welches im Nähen vollkommen eingeübt ist, findet ständige Beschäftigung gegen gute Bezahlung; auch werden ein oder zwei brave Mädchen, welche Lust zum Kleidermachen haben, in die Lehre aufgenommen. Näheres Langestraße 229 im Hinterhaus im zweiten Stock.

### Stellengesuche.

\*2.2. Ein junger Mann, in der Buchführung und Correspondenz bewandert, dem gute Referenzen zur Seite stehen, wünscht pro Anfang August mit einem Kontor- oder Reise-posten placirt zu werden. Offerten unter Chiffre R. Nr. 22 nimmt entgegen das Kontor des Tagblattes.

\* Eine Tochter aus guter Familie, welche schon einige Jahre in Frankreich eine Stelle bekleidete, der französischen Sprache mächtig, sowie im Nähen, Bügeln und Beaufsichtigung der Kinder bewandert ist, sucht eine entsprechende Stelle in einem Herrschaftshause oder in einem Laden. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Beschäftigungs-Gesuch.

\* Eine fleißige Frau sucht sogleich Beschäftigung im Waschen und Bügeln oder Monatsdienste. Zu erfragen Kronenstraße 7 im Hinterhaus parterre.

### Verloren.

\* Letzten Mittwoch wurde beim Herausgehen aus dem Theater oder auf dem Wege durch die Wald-, Erbprinzen- und Herrenstraße eine goldene Broche verloren. Dieselbe hat an der Rückseite ein silbernes Plättchen und besteht aus 4 verschlungenen Ringen. Der redliche Finder wolle dieselbe gegen gute Belohnung Herrenstraße 25 rechts abgeben.

\* Eine silberne Damenuhr wurde verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben: Bleichstraße 2, Restauration Schweizerhaus.

Von dem Ludwigsthor durch die Knielinger Allee bis auf den Exercierplatz wurde ein Portemonnaie mit etwa 4 fl. verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Verwechelter Hut.

\* In der Brauerei Fels (Kronenstraße) wurde Mittwoch ein Hut (Firma Bauer) gegen einen andern (Dissard) verwechselt. Letzterer kann gegen Rückgabe des ersteren bei Herrn Fels in Empfang genommen werden.

### Polster-Möbel

2 Garnituren, ganz neu und 2 gebrauchte Kanapee werden billig abgegeben bei

**S. Wedekind, Tapezier,**  
\*2.1. Waldstraße 11.

### Einige Sester gute Kartoffeln,

gelbe und rothe, werden billig abgegeben: Akademiestraße 24 im Hinterhaus im 2. Stock.

### Verkaufsanzeigen.

2.2. Ein zu meiner früheren Ladeneinrichtung gehöriger nussbaumene Kasten mit zehn Schubladen und zwei Glasauffätzen steht billig zu verkaufen.

**Carl Volz,**  
Langestraße 116.

\* Langestraße 133 sind zu verkaufen: 1 schöner Sekretär, 1 großer und 1 kleiner Comptoirvult, 1 eiserne Geldkassette, 1 großer messingener Mörser und 1 größere Ladeneinrichtung, sämmtliches gut erhalten.

### Hauskaufgesuch.

\*2.2. Im westlichen Stadttheil wird ein zweistödiges Haus mit Garten, ungefähr 10-12 Zimmer enthaltend, auf Juli oder Oktober beziehbar, zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre Z. Z. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Kaufgesuch.

Gut erhaltenes eichenes Faßlager Holz kauft  
**Louis Benzing,**  
zum Goldenen Karpfen.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei den Herren Thorwart Bendorfer am Ettlingerthor und Söllischer am Karlsthor abgeben.

**Frau Lazarus aus Bruchsal.**

### Wirthschaftspachtgesuch.

\* Eine frequente Wirthschaft wird von einem soliden Mann zu pachten gesucht. Auch wäre man nicht abgeneigt, eine Zapfwirthschaft zu übernehmen. Schriftliche Anträge vermittelt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 5400.

### Anzeige.

\*3.3. Es wird Sand, Schutt, Stein u. s. w. täglich gefahren. Zu erfragen bei Herrn Thorwart Söllischer.

### Anerbieten.

\* Kasanenstraße 5a, im untern Stock, wird ein Kind in Kost und Pflege angenommen.

### Englischer Unterricht

wird ertheilt. Zu erfragen Mittags von 12-2 Uhr in den 4 Jahreszeiten. 12.10.

### Unterrichts-Empfehlung.

\* Eine gebildete Dame, welche als Erzieherin einige Zeit in Frankreich wirkte, ertheilt Unterricht in der französischen Sprache, sowie auch Klavierunterricht für Anfänger. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Violin-Unterricht.

\* Der Unterzeichnete empfiehlt sich dem verehrten hiesigen Publikum als Violinlehrer. Gründlicher und pädagogischer Unterricht in und außer dem Hause zu mäßigen Preisen.

**E. Richter,**

Concertmeister des städtischen Orchesters,  
Augartenstraße 24.

### Privat-Bekanntmachungen.

## Cacoigna,

als vorzügliche Magen- und Gesundheits-Chocolade

von  
**A. Kohler & fils** in Lausanne  
empfiehlt in frischer Waare

**Louis Lauer,**

3.3. Großh. Hoflieferant  
Akademiestraße 12.

## Orangen u. Citronen

in vorzüglicher Qualität bei  
**Wilhelm Hofmann,**  
Großh. Hoflieferant.



# Frische Felchen

sind eingetroffen bei  
**Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

3.2. Aechte Göttinger und Braunschweiger Salami- und Cervelatwürste, sowie feinsten ächten westphälischen Schinken empfehle ich bestens.

**J. Schuhmacher,**  
Ecke der kl. Herren- u. Amalienstraße 14.

# Frische Felchen, Landjäger und Gangfische

sind eingetroffen bei  
**J. Schnappinger,**  
Langestraße 122, Eingang Waldstraße.

Für Gasthöfe, Restaurationen u. empfehle ich das orangegelbe **Paniermehl**, vorzüglich geeignet zu Coqueletten, Fischen u., sowie **Mutschelmehl** (weiß) in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Pfund-Paqueten. **Th. Brugier,** Waldstraße 10. 12 1.

Aechten saftigen Emmenthaler, weichen Limburger und feinsten Renchener  
**Rahm-Käse**  
empfehle

**Ludwig Fesenbeckh,**  
3.1. 30 Waldstraße 30.

Feinsten saftigen Emmenthaler Käse, feinsten saftigen bayerischen Emmenthaler Käse, Edamer, Romadour (bayerischen Rahmkäse) in Staniol, Renchener Rahmkäse, feinsten Kräuterkäse, 3 2. alten Parmesan- und prima Limburger Käse in bester Waare offerire ich billigt.

**J. Schuhmacher,**  
Ecke der kl. Herren- u. Amalienstraße 14.

**Nervöses Zahnweh** wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen** à Flacon 6 Sgr. oder 21 kr. rhem. acht zu haben bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10 in Karlsruhe.

## Unentbehrlich für den Außenkörper.

An den kgl. Hoflieferanten **Hrn. Johann Hoff** in Berlin.  
Berlin, den 20. Febr. 1872. Wer eine feine Haut erlangen will, wasche sich mit der Malzkrauter-Toilettenseife von **Johann Hoff** in Berlin; ihr kommt keine der bekannten Schönheitsseifen gleich. — Während einer Badkur benutzte ich auch die **Hoff'sche Malzbäderseife mit großem Nutzen** für meine Gesundheit, ebenso die **unübertrefflich schöne Hoff'sche Malz-Pommade** für meine Haare. **J. Ambrosius,** Klosterstraße 8. 9. Verkaufsstelle bei **Michael Hirsch,** Kreuzstraße 3.

## Freiherrlich v. Selbened'sches Lagerbier in Flaschen

empfehle  
**Ludwig Fesenbeckh,**  
4.1. 30 Waldstraße 30.

**Aecht kölnisches Wasser** von **Johann Maria Farina,** Zülich-Platz Nr. 4, empfiehlt in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen  
**C. A. Kindler,**  
6.5. Ritterstraße.

Médaille de la société des sciences Indust. de Paris.  
Keine grauen Haare mehr!  
**Melanogène**  
von **Dicquemare** sine in **Rouen** habit in Rouen, r. St-Nicolas, 39  
Um augenblicklich Haar und Bart in allen Nuancen, ohne Gefahr für die Haut zu färben. — Dieses Färbemittel ist das Beste aller bisher da gewesenen. General-Depot bei **Fr. Wolff & Sohn** in Karlsruhe



und Berlin, sowie bei den bedeutendsten Coiffeurs und Parfümeurs.

## Apotheker **Rottmanner's** Schönheits-Wasser.

12.1. Gegen Finnen, Pusteln und entzündete Mitesser und kupferigen Ausschlag. Flacons à 1 fl. 45 kr. und 53 kr. General-Depot bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

## Vogelfutter,

als:  
Hanssamen, Rübsamen, Mohnsamen, Haferkern, Canariensamen, Hhisen, sowie **gemischtes Vogelfutter** bei **Ludwig Fesenbeckh,**  
3.1. 30 Waldstraße 30.

12.2. Aecht persisches **Insekten-Pulver** zur sicheren Vertilgung der **Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Moten, Ameisen** u. in Paqueten und Schachteln à 9, 12, 18, 28 und 36 fr. bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

## Ludwig Fesenbeckh, 30 Waldstraße 30, empfiehlt fein auf's Beste assortirtes **Cigarren-Lager.**

Besonders mache auf folgende Sorten:  
à 1  $\frac{1}{2}$  fr.: La Victoria, Crespo Picco, E Pluribus unum, Montecristo,  
à 2 fr.: Perfecta Concha, Subrosa, La Higuera,  
à 3 fr.: El Ohio, Aguilla de Oro, La Morinila,  
sowie auf einige sehr feine Sorten à 4 und 6 fr. und sehr preiswürdige **1 fr.-Cigarren** aufmerksam. 4.1.

12.2. Aechte schwedische **Sicherheits-Zündhölzchen**, Jönköpings Ländstadsfabriks-Patent, Wiener **Salon-Hölzchen**, sowie sämtliche Sorten **Wachsfeuerzeuge** empfiehlt **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

## Von den beliebten weichen und elastischen **Woll-Matrakzen**

mit bestem Drill-Überzug halte ich von einer der ersten Wollspinnerrien Deutschlands größeres Lager.  
Preis gegen Baar: 15 fl. die Matratze, 3 fl. 30 kr. das Polster.  
**J. Kössling,** Tapezier, Karlsstraße 41.

**Richard Bek,**  
Weinhandlung in **Oberkirch,** empfiehlt rein gehaltene Oberländer Weine und zwar:  
weißen Tischwein à 12, 17 und 20 fr. per Liter, } Fracht  
Markgräfler à 24 fr. per Liter, } u. Accis  
Rothwein à 36 fr. per Liter, } frei.  
Obige Weine können auch aus meinem Patenkeller, Waldstraße 32, bezogen werden. Bestellungen und Zahlungen nehmen entgegen  
4.4. **Lubberger & Delenbeinz.**



### Anzeige.

\* Spargeln, Blumenohl von 24 fr. bis 36 fr., eingemachte Gurken, 100 Stück 20 fr., Sauerkraut und Meerrettige sind zu haben: große Herrenstraße 7, sowie auf dem Markte bei F. au. Duhlinger.

### Schweineschmalz,

reines, empfiehlt bei Abnahme größeren Quantums billigt

Louis Benzinger,  
zum Goldenen Karpfen.

### Anzeige.

\* Frisch gebackene Fische, gute Speisen und Getränke, reine Oberländer Weine und einen guten Stoff Bier empfiehlt zu jeder Zeit

Martin Hager,  
zum Berliner Hof,  
Fasanenstraße 9.

### Gounod, Margarethe,

die ganze Oper für Piano 2händig  
2 fl. 24 kr.

trafen wieder Exemplare ein 2.2.  
Musikalienhandlung L. Fr. Schuster.

### Allgemeine Familien-Zeitung, Jahrgang 1872.

Inhalts-Verzeichniß von Nr. 33:

Text: Philosoph und Dichter. Novelle von Ernst Eckstein. — Die Kesselstange. Novelle von Ulrich Graf Bandmann. (Schluß.) — Nur ein Frosch. Von Paul Kummer. — Die Venus von Murano. Historische Novelle von Sacher-Masoch. — Adam Niese — der große Nechemelster. Skizzenblatt von G. G. — Professor Hugo v. Mohl. — Der Eingang des Vatikan. — In einer bayerischen Bierbrauerei. — Die Festlichkeiten der 300-jährigen Gedächtnisfeier des Beginns des niederländischen Unabhängigkeitskriegs. — Aus Spanien. — Die neuesten Moden. II. — Victor LeFrance, französischer Minister des Innern. — Herr v. Goulard, französischer Finanzminister. — Das schwache Geschlecht. Ein modernes Märchen von K. L. v. Kehlwegg (Poly Genrien). (Fortsetzung.) — Aus Natur und Leben. — Chronik der Gegenwart. — Ein Logograv als Sonett. — Wilder Nächst. — Offene Korrespondenz.

Finnländer 10. Chaler-Loose von 1868.  
7. Gewinnziehung am 1. Mai. Auszahlung am 1. August 1872.

Serie 858 1633 2309 4160 5035 5060 5350 5462 7600 8294.

Serie 1633 Nr. 5 Rthlr. 150. — Serie 2309 Nr. 19 Rthlr. 500. — Serie 5035 Nr. 6 Rthlr. 150. — Serie 5060 Nr. 18 Rthlr. 150. — Serie 5350 Nr. 15 Rthlr. 50.000 Nr. 9 Rthlr. 500. — Serie 5462 Nr. 25 Rthlr. 5000. — Serie 7600 Nr. 6 Rthlr. 500. — Serie 8294 Nr. 10 Rthlr. 1000. — Nr. 17 Rthlr. 150.

Alle übrigen Nummern obiger 10 Serien erhalten den geringsten Gewinn von Rthlr. 10.

### Dankagung.

\* Allen Freunden und Bekannten für die Beweise herzlicher Theilnahme beim Leichenbegängnisse meiner verstorbenen Frau Amalie geb. Baumann, welche ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, sowie den Herren Sängern der Liedertafel für den erhabenden Grabgesang sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

Karlsruhe, den 24. Mai 1872.

A. Drax, Metzger.

### Karlsruhe.

## Hôtel Stoffleth zum Weißen Bären. Aux Fabriques de Lyon.

Fortsetzung des Verkaufs zu den bekannten billigen Preisen.

Hier das Verzeichniß einiger derselben.

Französische gewirkte Cachemir-Long-Châles von 28 fl. an, schwarze gestickte Cachemir-Châles von 4 fl. 30 fr. an, schwarzer gekochter Lyoner Taffetas von 2 fl. 20 fr. an per Meter, schwarze Lyoner Faille und Gros grain von 2 fl. 20 fr. an per Meter,

einfarbige Faille von 2 fl. 48 fr. an per Meter,

gestreifte Seidenstoffe von 21 fl. an das Kleid,

Pékin rayé satiné von 2 fl. 20 fr. an per Meter,

indische Foulard-Kleider von 14 fl. an das Kleid,

Tussab, indische Mohseide, von 2 fl. 18 fr. an per Meter,

Crépon in Wolle und Seide von 1 fl. an per Meter,

wollene Sommerstoffe von 18 fr. an per Meter,

Alpacas, schwarz, farbig und gestreift von 28 fr. an per Meter,

französische Grenadine von 18 fr. an per Meter,

Leinen-Batist von 42 fr. an per Meter,

Lama-Spizen-Châles von 10 fl. an,

Spizen-Rotondes von 11 fl. an,

Spizen-Schirm Ueberzüge von 1 fl. 12 fr. an,

Lyoner Seiden-Sammt, französische Cachemire, schwarz und farbig, Tissu oriental, Sultane rayée, eine starke Parthie

Brocatelle soie, Spizen-Jacken etc. etc.

Der Verkauf dauert nur noch bis zum 28. Mai.

Das Verkaufsort befindet sich Hôtel Stoffleth zum Weißen Bären, eine Stiege hoch, Salon Nr. 9.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Maurice Ulmo, Seidenfabrikant,

Rue de Bourbon 35 in Lyon.

### Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir den Herrn J. G. Anniser in Karlsruhe

zu unserm General-Vertreter und Oberinspektor ernannt und ihm die Leitung unserer Geschäfte für das Großherzogthum Baden und die bayerische Rheinpfalz vom 1. Mai d. J. ab übertragen haben. Karlsruhe, den 1. Mai 1872.

Magdeburger Lebens-Versicherungsgesellschaft.

W. C. Schmidt,

Oberdirektor.

Auf Obiges Bezug nehmend, laden wir zur Versicherungnahme freundlichst ein, und stehen Statuten dahier wie bei den bekannten Herren Vertretern unserer Gesellschaft zu Jedermanns Einsicht zur Verfügung. Jede Auskunft wird bereitwilligst ertheilt.

Karlsruhe, Anfangs Mai 1872.  
Die Generalvertretung und Oberinspektion für Baden und bayerische Rheinpfalz:

J. E. Anniser,

Marienstraße 24.

## Florian Baumgärtner

empfehlte sein neu eingerichtetes Bad-Hôtel „Zum Engel“.

Baden-Baden, im Mai 1872.



**Triumphlied von Brahms.**  
 Heute Abend 7 Uhr Probe  
 beider Chöre  
 im Museums-Saale.

**Liedertafel.**  
 Heute Abend 8 Uhr ge-  
 sellige Zusammenkunft  
 im untern Lokal.  
 Der Vorstand.



Heute Abend 8 Uhr.

Die 3.

\*4.2. Die Zeichner für eine  
 Reit-, Dressur- und Pensions-Anstalt der  
 Stadt Karlsruhe werden ersucht, sich am  
 Montag den 27. d. M., Abends 8 1/2  
 Uhr, im Grünen Hof zu einer Be-  
 sprechung einzufinden.

Das Comité.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag den 26. Mai. Mit allgemein  
 aufgehobenem Abonnement **Margarethe.**  
 Große Oper in 5 Akten von Gounod. Mephi-  
 stopheles; Herr Salomon, vom Königl. Hof-  
 theater in Berlin, als letzte Gastrolle. Anfang  
 6 Uhr.

Dienstag den 28. Mai. II. Quart 70. Abonne-  
 mentsvorstellung. Neu einstudirt: **Krisen.**  
 Charaktergemälde in 4 Akten von Bauernfeld.  
 Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 29. Mai. Theater in Baden.  
**Der Haideschacht.** Oper in 3 Akten  
 von Franz von Holstein. Anfang 8 Uhr.

Schriftliche Vormerklungen für jede Vorstellung  
 werden stets bis längstens Vormittags 11 Uhr des vor-  
 hergehenden Tages von der großh. Hoftheater-  
 verwaltung entgegen genommen.

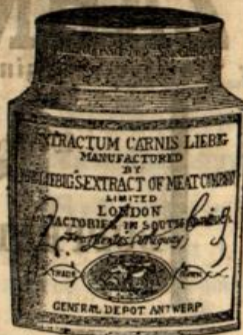
**Frankfurter Geld-Curse am 23. Mai 1872.**

	n.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	57 1/2 - 58 1/2
Pistolen	9	40 - 42
" doppelte	9	40 - 42
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53 - 55
Dukaten	5	33 - 35
" al marco	5	34 - 36
20 Franken-Stücke	9	22 - 23
Englische Sovereigns	11	51 - 53
Russische Imperiales	9	40 - 42
5 Franken-Thaler	-	-
Dollars in Gold	2	26 - 27
Frankfurter Bank-Disconto	4	0/0 6.

**Standesbuchs-Auszüge.**

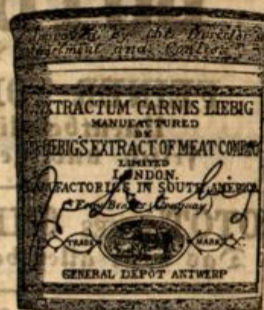
**Geburten:**  
 22. Mai. Juliana Friederike, Vater Friedrich Ed.,  
 Fabrikarbeiter.  
 23. " Frieda Hese, Vater Thomas Reser, Koko-  
 nienführer.  
**Todesfälle:**  
 24. Mai. Freiin Luise Sofie von Ungern-  
 berg, Groß-Hofdame, alt 47 Jahre.

**Liebig Company's Fleisch-Extract**



**Fray-Bentos**

in  
**Süd-Amerika.**



Nur acht, wenn jeder Topf untenstehende Unterschriften trägt und auf der Etiquette der Name  
 J. v. Liebig, in blauer Farbe aufgedruckt ist.

*J. Liebig*

*M. J. Schmitt*

Das Publikum wird dringend gewarnt, sich nicht anstatt der obigen Waare anderes, am  
 Markte erschienenen Extract in ganz ähnlicher Verpackung, die auf Täuschung be-  
 rechnet ist, unterschoben zu lassen.

En gros Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft  
**Herren Bassermann & Herschel, Mannheim.**

**Reisende nach Amerika**  
 befördern zu den billigsten Preisen  
**Lubberger & Oelenheinz**  
 in Karlsruhe,  
 Karl-Friedrichstraße 8 (Marktplatz).

**3.1. Ruhrer Steinkohlen,**  
 aus bestem Schmiedegries, stückreichem Fettschrot und 1<sup>o</sup> Stück-  
 kohlen bestehend, sind die erwarteten 3 Schiffsladungen seeben in Maxau  
 eingetroffen und werden bis zum 6. Juni direkt ab Schiff in 1/4 und 1/2  
 Wagenladungen zu ermäßigten Preisen verkauft von  
**Wilhelm Werntgen,**  
 vor dem Etlingertor.

NB. Gef. Aufträge vermitteln auch:  
 Herr F. X. Weisbrod, Kaufmann, Kreuzstraße 12,  
 K. Friedr. Napp, Waldstraße 91,  
 Gottlieb Mayer, Schützenstraße 20.

**Grüner Hof.**  
 Heute, Samstag den 25. Mai,  
**Concert,**  
 ausgeführt von dem  
**Karlsruher Stadtorchester**  
 unter der Leitung  
 des Herrn Kapellmeisters G. Bauer.  
 Anfang 6 1/2 Uhr. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 9 kr.  
 Programm an der Kasse.  
 Freundlichst ladet ein **Ch. Höck.**



Die fünf berühmten Produkte der Parfümerie Botot (1755 gegründet).

# BOTOT'SCHE ZAHNTINKTUR.

8.6.

Allein genehmigt von der Pariser medizinischen Akademie.

**FEINER TOILETTENESSIG.**

Unentbehrlich um die Haut frisch und gesund zu erhalten.

**LE SUBLIME.**

Mittel gegen das Ausfallen der Haare. Beseitigung der Kopfschuppen.

**BOTOT'SCHES CHINA-ZAHNPULVER.**

Das beste aller bekannten Zahnpulver.

**DOPPELTER EXTRACT FÜR DIE TOILETTE.**  
Ganz ohne Säuren.

Haupt-Niederlage: 229 rue Saint-Honoré (in der Nähe der rue Castiglione). — Depot: 18 Boulevard des Italiens, Paris.

Niederlagen in den ersten Häusern des Auslandes.

Man wird gebeten, auf jedem Produkt die Unterschrift M. S. BOTOT zu verlangen.

## Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 18 vom 18. Mai 1872

Inhalt.

Dienstnachrichten.

(Schluß).

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: unter dem 2. Mai d. J. dem Fürstlich Fürstbergischen Hofrath Dr. Franz Kayser in Donaueschingen den Charakter als Geheimen Hofrath und dem Bezirksarzt Karl Friedrich Federle in Staufen denjenigen als Medicinalrath zu verleihen; den Ingenieurpraktikanten Max Honseil von Gonsanz zum Assessor bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues zu ernennen; den Obergemeister Alois Frey und die Revisoren Wilhelm Gerstner und Wilhelm Bard von der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues zur Generaldirektion der Staatseisenbahnen zu versetzen; unter dem 3. Mai d. J. dem Privatdocenten der philosophischen Facultät an der Universität Heidelberg, Dr. Friedrich Eisele, den Charakter als außerordentlicher Professor zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 7. October 1871 auf die höchstihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Obbringen, Decanate Breisach, den Pfarrer Franz Xaver Dirbold von Bollmatingen gütigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 23. April 1872 feierlich eingesetzt worden.

### Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

- Die Bezirkstherapeutische in Stenheim betreffend.
- Die Ausgabe von Schulverschreibungen auf den Inhaber durch die Stadtgemeinde Karlsruhe betreffend.
- Die Aufnahme von Höglingen in die Blindenerziehungsanstalt betreffend.
- Die Vergebung der Stipendien aus der Werl'schen Stiftung betreffend.
- Die Verrechnung der Blindenerziehungsanstalt betreffend.
- Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.
- Nachbezeichneten Personen sind Erfindungspatente unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden, ertheilt worden. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Zuwiderhandlungen gegen diese Patente auf Antrag der Patentinhaber gemäß §.

### Freude.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Rosenfelder, Kfm. v. Lahr, Bielefeld, Obergerichtsrath v. Mannheim, Bender, Oberstaatsanwalt v. Freiburg. Strauß, Part. v. Mosbach.
- Deutscher Hof.** Krieger, Rentamtmonn v. Michel, Erig, Fabr. v. Neustadt. Schäfer, Verwalter v. Heidelberg. Bergmann, Verwalter v. Offenburg. Euf, Kfm. v. Oberkirch. Wunderle, Part. v. Waldshut.
- Deutscher Kaiser.** Schmutz, Part. v. Billigheim.
- Englischer Hof.** Bramich, Rent. m. Frau v. Island. Wittsche m. Fam. v. New-Castle. Ploch u. Gullkume, Kaufm. v. Eöln. Starenhagen, Kfm. v. Calais. Engelhard, Bricker u. Zumbreich, Kaufm. v. Frankfurt. Bauer, Kfm. v. Lennep. Behles, Kfm.

135 des Polizeistrafgesetzbuchs nebst Constatation des nachgefertigten Gegenstandes an Geld bis zu 300 fl. bestraft werden: 1. unter dem 5. April d. J. an Heinrich Ujehly in Stoderau und Christian Beuerle in Wien für den von ihnen erfundenen, durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten Beleuchtungsapparat in fester Form, „Gerefin“ genannt, sowie für die Methode seiner Herstellung; 2. unter dem 5. April d. J. an Georg Klingler und Heinrich Keller in Pforzheim für den von ihnen erfundenen, durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten tragbaren Kaffeeapparat; 3. unter dem 5. April d. J. an Flaschner Friedrich Wolf zu Kleinsüßen (Württemberg) für den von ihm erfundenen, durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten Rauch- und Luftsauger (Schornsteinhaushalt); 4. unter dem 5. April d. J. an George Speleigh in London für das von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte, verbesserte Verfahren bei der Veredlung und Reinigung des Gases; 5. an Ludwig Löwe in Berlin für die von ihm verbesserte, durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Schiffschraube; 6. unter dem 6. April d. J. an Dylwin Smith in Liverpool für einige von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte constructive Verbesserungen des sogenannten Schleuderröfles; 7. unter dem 9. April d. J. an Professor Dr. W. Klinkerfuß, Director der Königl. Sternwarte zu Göttingen, für den von ihm erfundenen, durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten hydrostatisch-galvanischen Gaszähler; 8. unter dem 9. April d. J. an Franz Korwan in Kirchheim (Amt Renningen) für den von ihm erfundenen, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellten Gaszähler; 9. unter dem 25. April d. J. an Richard Jordan Gatliff in Dartford (Staat Connecticut, Nordamerika) für die von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellte Verbesserung der ihm bereits unter dem 17. September 1867 Nr. 4770 und unter dem 13. Juni 1870 Nr. 3504 patentirten Dintelabungsanionen; 10. unter dem 26. April d. J. an Fabrikanten Sönder und Frensen in Mannheim für die von ihnen erfundene, durch Beschreibung und Modelle dargestellte verbesserte Construction von feuerfesten Kaffeeschälent; 11. unter dem 27. April d. J. an Charles J. Frank in Hamburg für den von ihm erfundenen, durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten, an den Weberischen der mechanischen Webstühle anzubringenden Sicherheitsmechanismus; sämtliche auf die Dauer von drei Jahren.

Die Organisation der Eisenbahnverwaltung betreffend.  
Die Staatsprüfung im Kaufmännischen.  
Die Bildung der Notarskammern betreffend.

- Sp. per. Winter, Kfm. v. R. th. Scufek, Prof. v. München. Dr. Moiz v. Wien. Schach, Kaufm. v. Ludwigsb. Hochw. r. Kfm. v. Nürnberg. Reich, Kfm. v. Pforzheim. Alker, Rent. v. England. St. Iker, Rent. v. New-York. Ost-eder, Krieger u. Memminger, Rathschreiber v. Neutlingen.
- Hötel Große.** Krieger v. Gall. Offizier v. Darmstadt. Gotthelf, Kfm. v. Gladbach. Dr. Feinz m. Frau v. Etten. Dr. Werner m. Frau v. Götting. Geig, Krieger u. Krieger, Kfm. v. Frankfurt. Kemper u. Heinsich, Kaufm. v. Elberfeld. Germer, Rent. v. Nürnberg. H. H. Kfm. v. Stuttgart. Lang, Fabr. v. St. Marie. Mosse, Fabr. v. Berlin. Schönemark, Insp. v. Mainz. Schnitzler, Kaufm. v. Mannheim. Köstner Kfm. v. München. Burt, Kfm. v. Stuttgart.
- Hötel Stoffleth.** H. U. u. H. m. Frau v. Pforzheim. Lorenz, Stud. v. Heidelberg. v. Leow, D. Iker v. Weissenburg. Hertens, Offizier v. Wittich. Witzmann, Kfm. v. Pforzheim. Bickert, Fabr. v. Speyer. Keiff, Fabr. v. Götting. Krüger, Kaufm. v. Mannheim. Hartmann, Kfm. v. Rastatt. Kupfer, Rent. m. Frau v. Mainz. Hilz m. Fam. v. Saarburg. Carpentier m. Fam. v. Stuttgart. Zippert, Kfm. v. Tübingen. Krieger Hof. Mayer, Kfm. v. Mannheim.
- Prinz Max.** Bracht v. Part. m. Frau v. Neuchâtel. Zimmermann, Fabr. m. Frau v. Baden. Brandl, Priv. v. Neuchâtel. Feder, Kfm. v. Hochstadt. Bindert, Part. v. Achen. Gbr. Frankentbed v. v. Canou. Keil, Schmitt, Priv. v. Rastatt. Gumbier, Part. v. Neuchâtel. Bornheim, Kfm. v. St. Ingbert. Seiere m. Frau v. London.
- Nothes Haus.** Bunnenberg, Fabr. v. Garmen. Höber, Kfm. v. Walberg. Wagner, Kfm. v. Ludwigsburg. Deiff, Kfm. v. Stuttgart. Meyer, Kfm. v. Wien. Bollath Kfm. m. Sohn v. Garmenb.ingen.
- Schwan.** Levy, Kfm. v. Urholz. Blum, Kfm. v. Sulz.
- Sonne.** Korn, Fabr. v. Mehlburg. Biegler, Kfm. v. Zabheim. Koff, Priv. v. Pfaffenlois. Heinrich u. Giese, Priv. v. Ettingen.

### Gottesdienst. — 26. Mai 1872.

- Schloßkirche,** Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Lang u. Stadtkirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.
- Rachm. 3 Uhr:** Hr. Stadtpfarrer Traub.
- Kleine Kirche,** Vorm. 8 Uhr: Hr. Stadtpf. Bittel. Militär-Gottesdienst: (Abendmahl):
- Kleine Kirche,** Vorm. 10 Uhr: Hr. Militär-Oberpfarrer Schmidt. (Die Vorbereitung findet unmittelbar vor dem heil. Abendmahl statt.)
- Christenlehre:**
- Kleine Kirche,** Rachm. 2 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.
- Dionysienhauskirche,** Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Walter.
- Methodistengemeinde:** Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang innerer Hof). Vorm. 9½ Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger W. Schwarz.
- English Divine Service** in the Aula of the Lyceum: at 10½ a. m. — Holy Communion. Rev. H. de Bunsen.

Wichtig und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.